



Mit den Schülerinnen: Heidi Bosen bei der Feler. Foto: U. Eimermacher

Zusammen haben sie es geschafft

Heidi Bosen ist zehn Jahre Schulleiterin

ue Kerpen. Heidi Bosen stand im Mittelpunkt des Festes: Sie leitet seit zehn Jahren die Anna-Hermann-Schule, die seit zwei Jahren im ehemaligen Rathaus in Horrem ansässig ist. Am Freitag gratulierten ihre 100 Schülerinnen, die Eltern, Freunde, das Kuratorium und die Mitgliedern des Fördervereins zum Jubiläum, das in der Aula des Tagesheimgymnasiums in Kerpen gefeiert wurde.

Anna Hermann-Kölschbach gründete die Schule nach dem Krieg in Köln. Hier werden junge Frauen zu Gymnastiklehrerinnen ausgebildet. Wie an der Schule gearbeitet wird, demonstrierten die Schülerinnen am Freitag. Die einzelnen Klassen führten vor, was die Gymnastiklehrerinnen während der Ausbildung lernen müssen. So zeigten die Schülerinnen Laufübungen und verschiedenen Therapien für Be-

mann-Kölschbach ihre Arbeit in den Nebengebäuden des Müngersdorfer Stadions. Lange Jahre war die Schule in einem Haus in der Kölner Innenstadt untergebracht, bis sie 1984 nach Horrem umzog.

Heidi Bosen übernahm die Schulleitung 1976 von der 86jährigen Anna Hermann-Kölschbach, die kurz darauf verstarb. Zu dieser Zeit geriet die Schule in finanzielle Schwierigkeiten, da die Landeszuschüsse erheblich gekürzt wurden. Es gründete sich der Förderkreis, dessen Vorsitzender Professor Friedrich Wilhelm Bertram am Freitag ganz besonders herzlich gratulierte. Ohne Heidi Bosen hätte die Schule, so betonte Bertram, kaum Chancen gehabt, weiter zu bestehen.

Sympathie spürte in Kerpen auch Vizebürgermeister Peter Müller. Er sei „stolz, eine solche